

Vorstellung der Ausschreibungsmuster

Webinar mit der WTSH

16. April 2026, 10:00-10:45 Uhr

Maik Hanken & Valerie Einsiedel
Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur



Die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur

Wer wir sind



Beauftragt durch:



Bundesministerium
für Verkehr

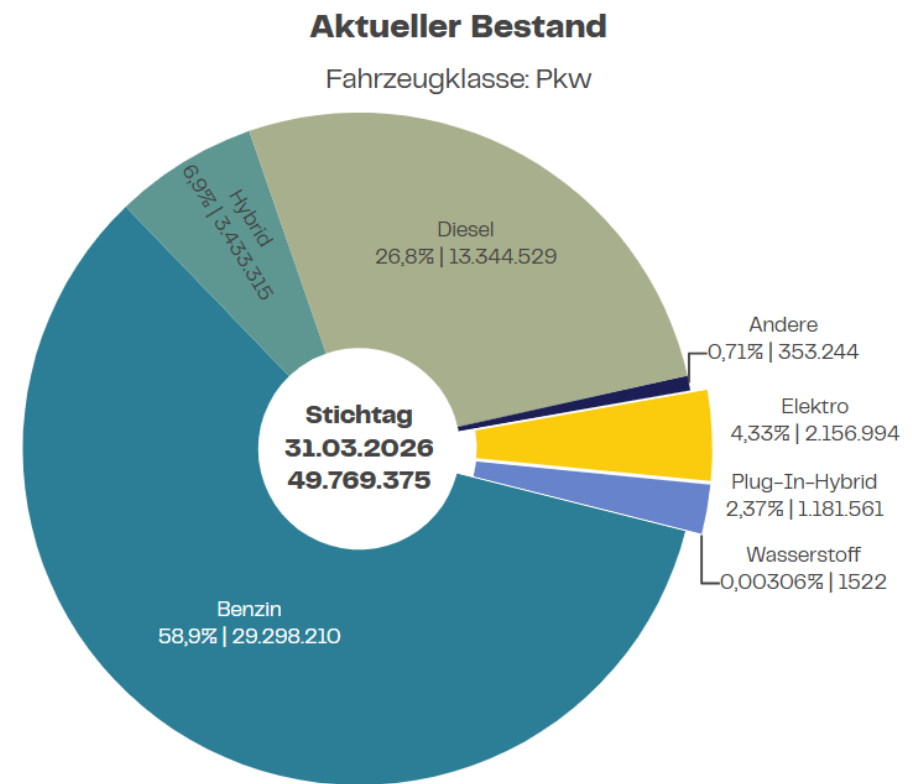
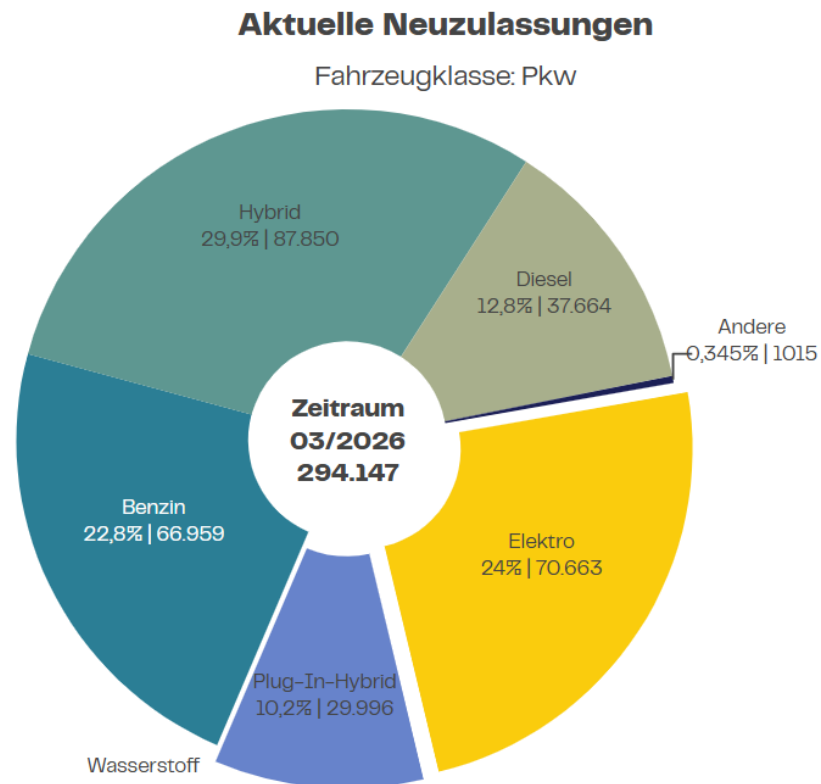
„Im Auftrag des **BMV koordiniert** und **steuert** die **Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur** unter dem Dach der bundeseigenen NOW GmbH die Aktivitäten zum Ausbau der **Ladeinfrastruktur in Deutschland.**“

1 Einführung: Verteilung und Ausschreibung von Ladeinfrastruktur



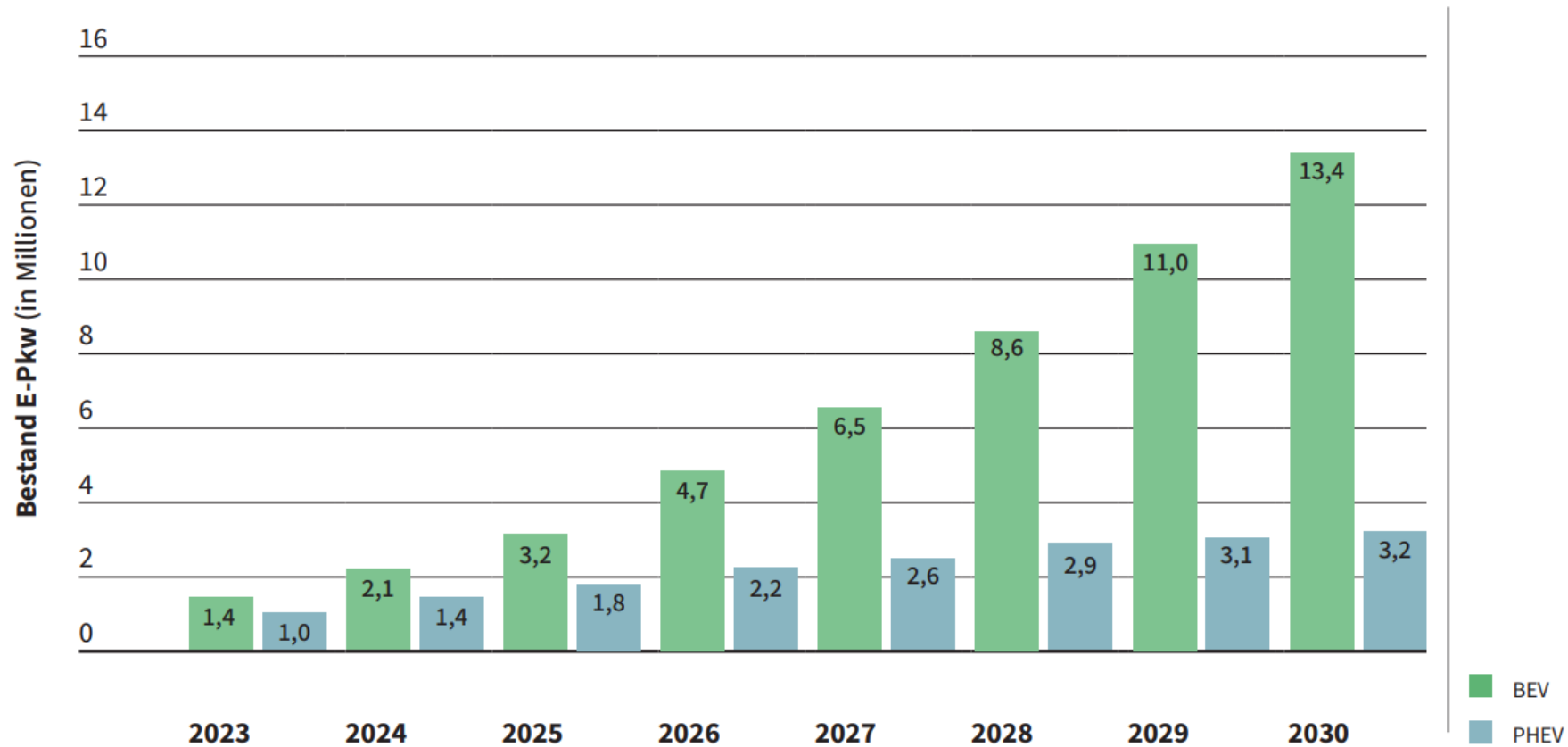
Elektromobilität in Zahlen

Neuzulassungen und Bestand



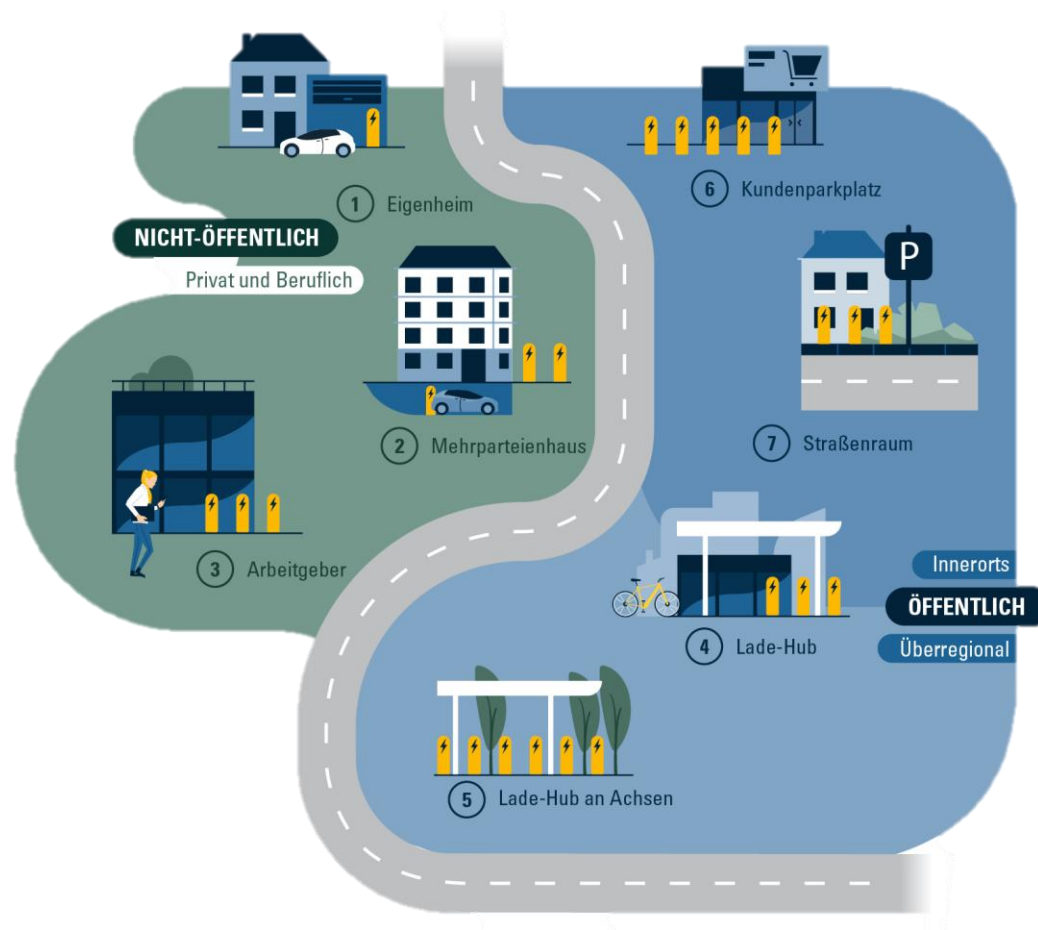
Quo vadis, Elektromobilität?

Prognostizierte Bestandszahlen nach Herstellerangaben



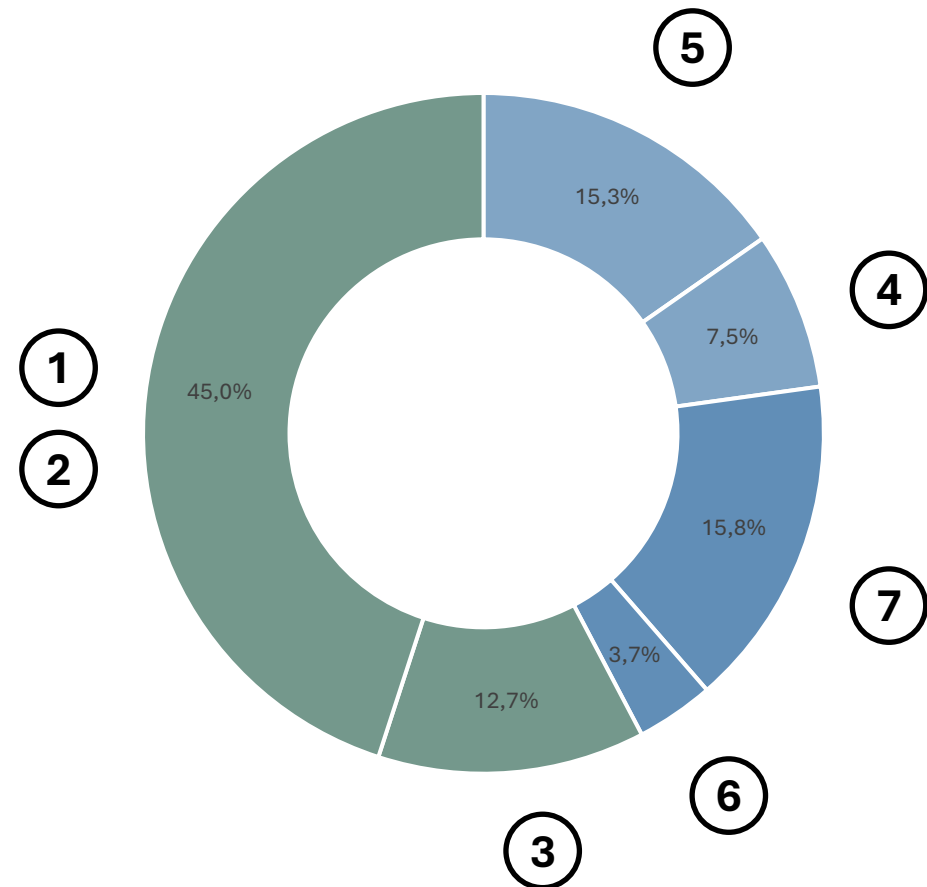
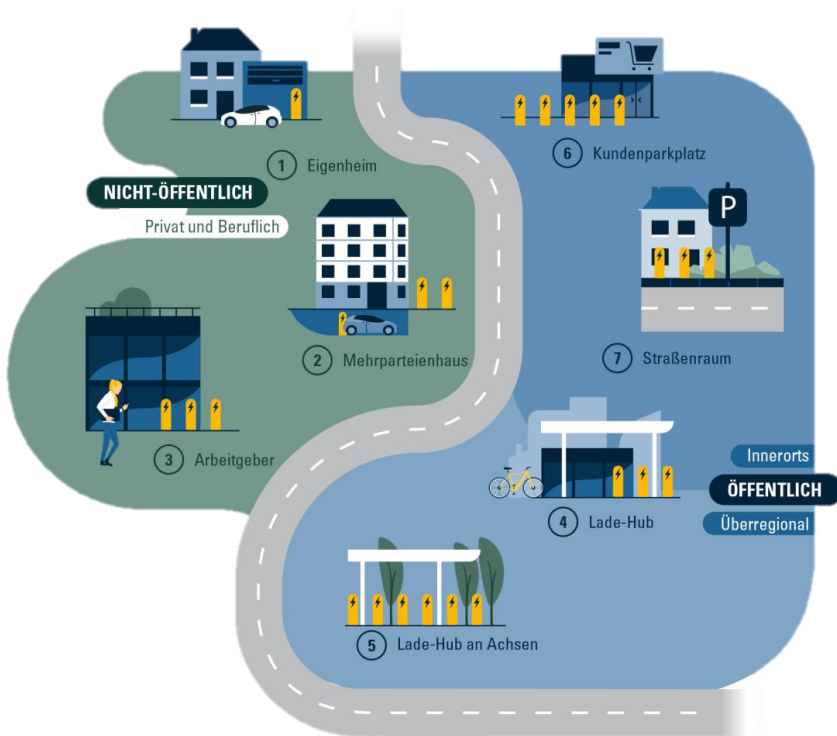
Gesamtsystem Ladeinfrastruktur

Nutzungsszenarien



Wo wird geladen?

Verladene Energiemenge je Nutzungsszenario – Prognose 2030



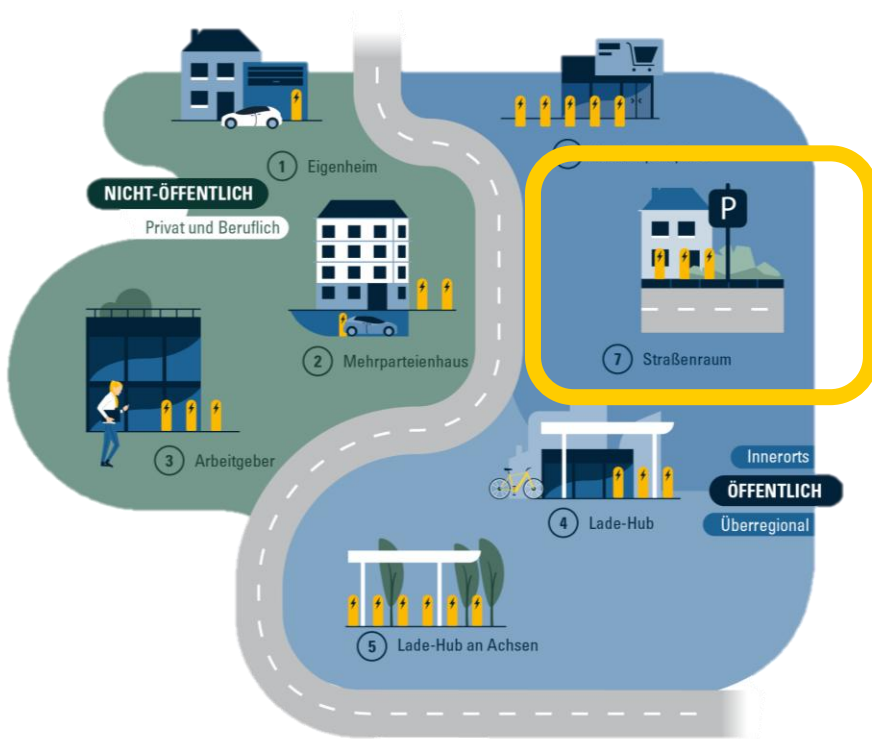
Bereitstellung von Ladeinfrastruktur

Die 3 Ebenen



Der Zugang zu öffentlichen Flächen

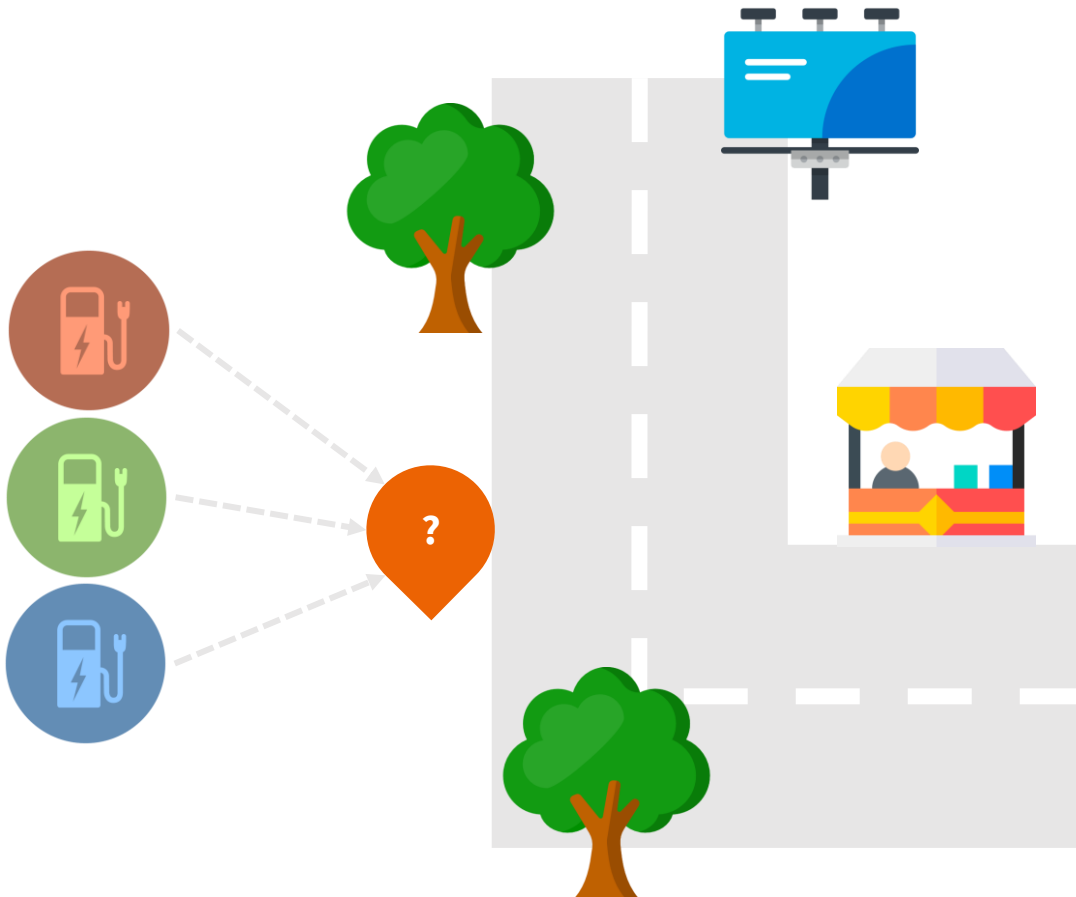
Der öffentliche Straßenraum als Schlüssel



- „Durch die Kontrolle über die öffentliche Fläche kontrollieren Kommunen faktisch den Zugang zum Markt für öffentliche Ladesäulen“
(7. Sektorgutachten Energie, MK)
- „Kommunen haben einen erheblichen Einfluss auf die wettbewerblichen Strukturen des Ladeinfrastruktur-Angebotes in ihrem Hoheitsgebiet“
(Sektoruntersuchung Ladeinfrastruktur, BKartA)

Von der Fläche zur Ladeinfrastruktur

Wie kommt es zu einer Verteilungsfrage?



- Der öffentliche Straßenraum wird heute nicht nur für den Transport von Menschen und Waren (Gemeingebrauch) genutzt, sondern vermehrt auch als Raum **stationärer wirtschaftlicher Betätigung (Sondernutzung!)**. Dazu gehört auch die **Ladeinfrastruktur**.
- Für viele dieser Aktivitäten und deren Geschäftsmodelle ist ein **attraktiver Standort** entscheidend. Über den Zugang zu diesen Standorten **entscheidet die Kommune**.
- Ein **diskriminierungsfreier Zugang** und eine **faire Verteilung** ist sowohl im Sinne der **Unternehmen** als auch der **Verbraucher**.

Den Flächenzugang fair und transparent gewähren

Vergabe nach GWB oder Verteilung nur mittels Straßen- und Wegerecht?

Errichtung von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum
Konkurrierende tatsächliche (oder zu erwartende) Anträge auf Sondernutzung

Vorliegen einer Verteilungssituation im Straßenrecht
Auswahlentscheidung muss getroffen werden

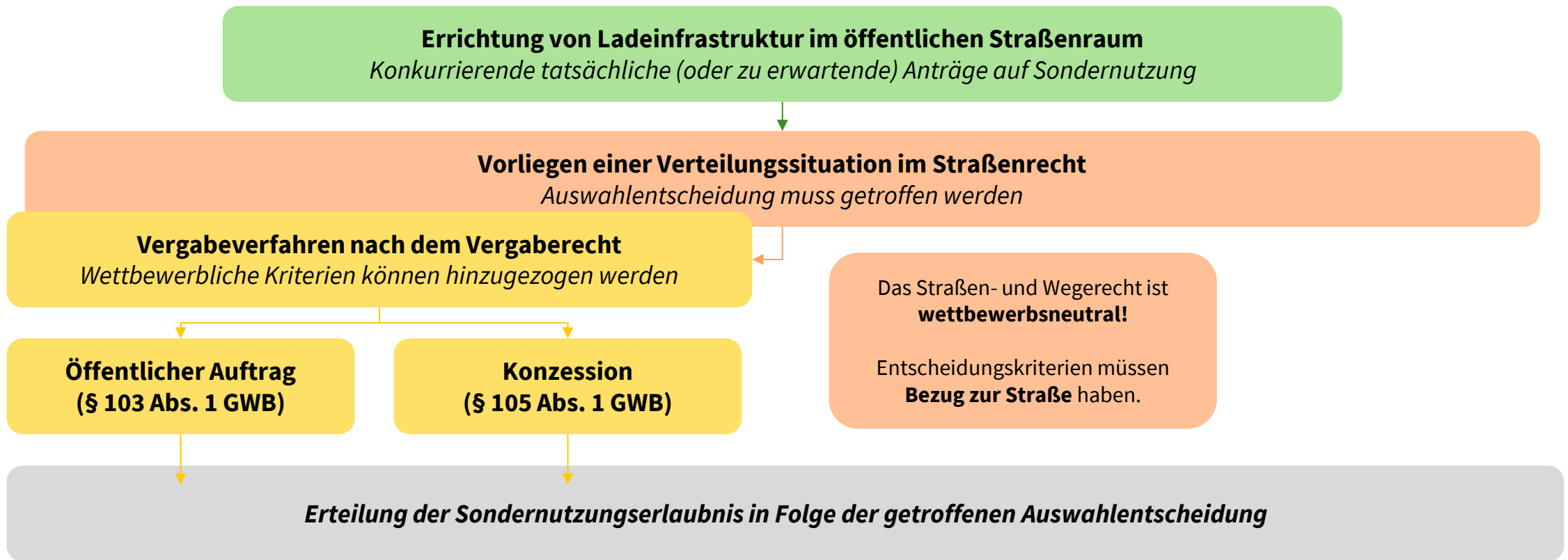
Das Straßen- und Wegerecht ist
wettbewerbsneutral!

Entscheidungskriterien müssen
Bezug zur Straße haben.

Erteilung der Sondernutzungserlaubnis in Folge der getroffenen Auswahlentscheidung

Den Flächenzugang fair und transparent gewähren

Vergabe nach GWB oder Verteilung nur mittels Straßen- und Wegerecht?












2 Vorstellung der Ausschreibungsmuster





Umfang der Ausschreibungsmuster

Enthaltene Dokumente

Öffentliche Ausschreibung (Dienstleistungskonzession)

-  Bekanntmachung
-  **Leistungsbeschreibung**
-  Verfahrensbedingungen
-  Eignungskriterien
-  Formblatt Eignungskriterien
-  Formblatt Referenzen
-  Preisblatt
-  Wertungsmatrix
-  **Konzessionsvertrag**

Straßenrechtliche Dokumente (Sondernutzung)

-  Sondernutzungssatzung
-  Sondernutzungsvertrag

Aufbau der Musterdokumente

Dokumente

Inhaltsverzeichnis

A. Präambel	3
B. Überblick und Zeitplan	3
C. Technische Anforderungen an die Ladeeinrichtungen	4
I. Funktionsfähigkeit, technische Standards und Prüfungen	4
II. Technische Anforderungen an die Ladeeinrichtung	4
1. Art der Ladeeinrichtung	4
2. Gestaltung der Ladeeinrichtungen	5
3. Interoperabilität	5
4. Anforderungen an die Bedienbarkeit	5
5. Anforderungen bzgl. Nutzbarkeit und Zahlungsmöglichkeiten durch Endnutzer	5
III. Anforderungen an den Betrieb	6
1. Nutzungsentgelt	6
2. Anforderungen an Support gegenüber Endnutzern & Instandhaltung	6
3. Störungsbeseitigung	7
4. Strom aus erneuerbaren Energien	7
D. Errichtung der Ladeeinrichtungen	7
I. Standorte	7
II. Bauliche Anforderungen und Maßnahmen	8
1. Aufbau der Ladesäulen	8
2. Barrierefreiheit	8
3. Netzanschluss	9
4. Öffentlich-rechtliche Genehmigungen	9
5. Inbetriebnahme	9
6. Stellplätze	9

Seite 2 von 11

Die vom Konzessionsnehmer errichteten Ladeeinrichtungen müssen

Entweder Wechselstrom-laden (AC) ermöglichen.	Oder Gleichstromladen (DC) ermöglichen.	Oder Ultraschnelles Laden (HPC) ermöglichen.
Dabei müssen die Ladeeinrichtungen eine Ladeleistung von 11 kW unterstützen.	Dabei müssen die Ladeeinrichtungen eine Ladeleistung von mindestens [] ermöglichen	Dabei müssen die Ladeeinrichtungen eine Ladeleistung von 150 kW oder mehr bereitstellen.

2. Gestaltung der Ladeeinrichtungen

Es ist festzulegen, ob die Ladeeinrichtung über einen oder zwei Ladepunkte verfügen sollen. Ein Ladepunkt ist eine Schnittstelle, mit der zur selben Zeit nur ein Elektrofahrzeug aufgeladen werden kann, also der Anschlusspunkt des Kabels in der Ladesäule. Üblich sind zwei Ladepunkte pro Ladeeinrichtung.

Jede Ladeeinrichtung muss über **einen/zwei Ladepunkt(e)** verfügen.

3. Interoperabilität

Jede der Einrichtungen muss den Anforderungen an die Interoperabilität entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen der Verordnung (EU) 2023/1804 über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe genügen.

4. Anforderungen an die Bedienbarkeit

An den Elektroladeeinrichtungen muss eine eindeutige und leicht verständliche Bedienungsanleitung angebracht werden. Diese sollte, wenn möglich, direkt an der Ladestation einsehbar sein. Idealerweise werden Bedienungshinweise in einem Display dargestellt.

5. Anforderungen bzgl. Nutzbarkeit und Zahlungsmöglichkeiten durch Endnutzer

Nachfolgend sollte die konkrete Nutzungsmöglichkeit beschrieben werden. Die europäische AFI-Richtlinie stellt konkrete Anforderungen u. a. an die bereitzustellenden Zahlungsmöglichkeiten (vgl. Artikel 5 Absatz 1). Insbesondere für Schnellladepunkte ab 50 kW sind diese Anforderungen bereits sehr umfangreich, so dass weitergehende Anforderungen genau geprüft werden sollten.

Der Konzessionsnehmer ist verpflichtet, den Nutzenden das punktuelle Aufladen an den Ladeeinrichtungen zu ermöglichen.

Entweder Er hat dabei die Vorgaben der Verordnung (EU) 2023/1804 über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe in ihrer jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

Oder Der Konzessionsnehmer ist zusätzlich verpflichtet, den Nutzenden die folgenden Authentifizierungs- und Bezahlungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen:

Seite 5 von 11

- **Formblätter** o.ä. benötigen lediglich **minimale Anpassungen** (Datum, Name der Gemeinde, Ansprechpartner:innen etc.)
- **Leistungsbeschreibung** und **Konzessionsvertrag** benötigen **umfangreichere Anpassungen** an die jeweiligen Begebenheiten vor Ort
- Muster machen **Vorschläge** (meist gesetzliches Minimum oder darüber hinausgehende Anforderungen) oder lassen **Lücken**, zu denen es erklärende **Informationen** gibt.

Umgang mit den Mustern

Auszug

5. Anforderungen bzgl. Nutzbarkeit und Zahlungsmöglichkeiten durch Endnutzer

Nachfolgend sollte die konkrete Nutzungsmöglichkeit beschrieben werden. Die europäische AFI-Richtlinie stellt konkrete Anforderungen u.a. an die bereitzustellenden Zahlungsmöglichkeiten (vgl. Artikel 5 Absatz 1). Insbesondere für Schnellladepunkte ab 50 kW sind diese Anforderungen bereits sehr umfangreich, so dass weitergehende Anforderungen genau geprüft werden sollten.

Der Konzessionsnehmer ist verpflichtet, den Nutzenden das punktuelle Aufladen an den Ladeeinrichtungen zu ermöglichen.

Entweder: Er hat dabei die Vorgaben der Verordnung (EU) 2023/1804 über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe in ihrer jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

Oder: Der Konzessionsnehmer ist zusätzlich verpflichtet, den Nutzenden die folgenden Authentifizierungs- und Bezahlungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen:

Seite 5 von 11

Infokasten

Entweder/Oder-Optionen

Aufbau der Musterdokumente

Tabellen










Nr.	Prüfungspunkt																	
1 Prüfung der Eignungskriterien																		
2 Die gelb eingefärbten Felder sind notwendigerweise per																		
3 Dropdown auszufüllen. Die grauen Felder können für																		
4 Anmerkungen verwendet werden.																		
5 Eignung insgesamt nachgewiesen																		
6 1.1.1. Vorstellung des Bieters/der Bietergemeinschaft																		
7 Anmerkungen zu 1.1																		
8 1.1.2. Jährlicher Handelsregisterauszug, nicht älter als sechs Monate																		
9 Anmerkungen zu 1.1.2																		
10 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit																		
11 2.1. Haftpflichtversicherung in Höhe von mindestens EUR [xxx] für																		
12 Personen- und Sachschäden sowie in marktüblicher Höhe für																		
13 Vermögensschäden zweifach maximiert für alle																		
14 Versicherungsjahre eines Versicherungsjahres.																		
15 Anmerkungen zu 2.1																		
16 2.2. Durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz in den letzten drei																		
17 Jahren von mind. [xxx] EUR durch Projekte im Bereich des																		
18 Aufbaus von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur																		
19 (Ladesäulen) im Sinne der LSV und deren technischen Betrieb																		
20 Anmerkungen zu 2.2																		
21 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit																		
22 3.1. Angabe der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen																		
23 Geschäftsjahren jeweils im Jahresdurchschnitt im EWR																		
24 beschäftigten Mitarbeitenden im Bereich [xxx]																		
25 (Vollzeitäquivalente), wobei die Anzahl mindestens [xxx]																		
26 Mitarbeitende in diesem Bereich betragen muss																		
27 Anmerkungen zu 3.1																		
28 3.2. Kopie eines Qualitätsmanagement-Zertifikats (ISO 9001 oder																		
29 gleichwertig)																		
30 Anmerkungen zu 3.2																		
31 3.3. Kopie eines Informationssicherheits-Zertifikats (ISO 27001 oder																		
32 gleichwertig)																		
33 Anmerkungen zu 3.3																		
34 4. Referenzen																		
35 4.1. Mindestens drei Referenzen zum Aufbau und Betrieb von																		
36 öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur im Sinne der LSV																		
37 Anmerkungen zu 4.1																		
38 4.2. Jede/Eine/Zwei Referenzen umfasst/umfassen mindestens																		
39 [xxx] Ladesäulen vorhaben.																		
40 Anmerkungen zu 4.2																		
41 4.3. Jede/Eine/Zwei Referenzen bezieht/beziehen sich auf																		
42 mindestens [xxx] AC/Ladesäulen (oder DC-Ladesäulen)																		
43 Anmerkungen zu 4.3																		
44 4.4. Jede Referenz wurde im Zeitraum [xxx] bis [xxx] erbracht																		
45 Anmerkungen zu 4.4																		
46 4.5. Jede Referenz umfasst eine erfolgreiche Inbetriebnahme der																		
47 Infrastruktur																		
48 Anmerkungen zu 4.5																		
49 5. Nichtvorliegen der Ausschlussgründe																		
50 5.1. Eigenerklärung Ausschlussgründe korrekt ausgefüllt																		
51 Anmerkungen zu 5.1																		
52 5.2. Eigenerklärung Risikolandstrafungen korrekt ausgefüllt																		
53 Anmerkungen zu 5.2																		
54 6. Sonstiges																		
55 Anmerkungen zu 6.1																		
56 Anmerkungen zu 6.2																		
57 Anmerkungen zu 6.3																		
58 Bewertungskriterien																		
59 Die Zeilen können angepasst werden, je nachdem welche Konzepte oder anderen																		
60 Bewertungskriterien verlangt werden. Die GP (=Gewichtungspunkte) sind anzupassen.																		
61 Anschließend sind nur die gelben Felder auszufüllen																		
62 Bieter/Bietergemeinschaft																		
63 Anforderung / Kriterium																		
64 Erriechungskonzept																		
65 Betriebskonzept																		
66																		
67																		
68																		
69																		
70																		
71																		
72																		
73																		
74																		
75																		
76																		
77																		
78																		
79																		
80																		
81																		
82																		
83																		
84																		
85																		
86																		
87																		
88																		
89																		
90																		
91																		
92																		
93																		
94																		
95																		
96																		
97																		
98																		
99																		
100																		

- Die **Wertungsmatrix** ist auf die Leistungsbeschreibung und weitere Unterlagen ausgerichtet und enthält notwendige und optionale **Wertungskriterien**
- Kann **übernommen oder** an die eigenen Anforderungen **angepasst** werden
- *Unbedingt auf **Formeln** und **Verweise** achten, wenn die Tabelle angepasst wird*

Einsatz der Dokumente

Verfahren

Öffentliche Ausschreibung (Dienstleistungskonzession)

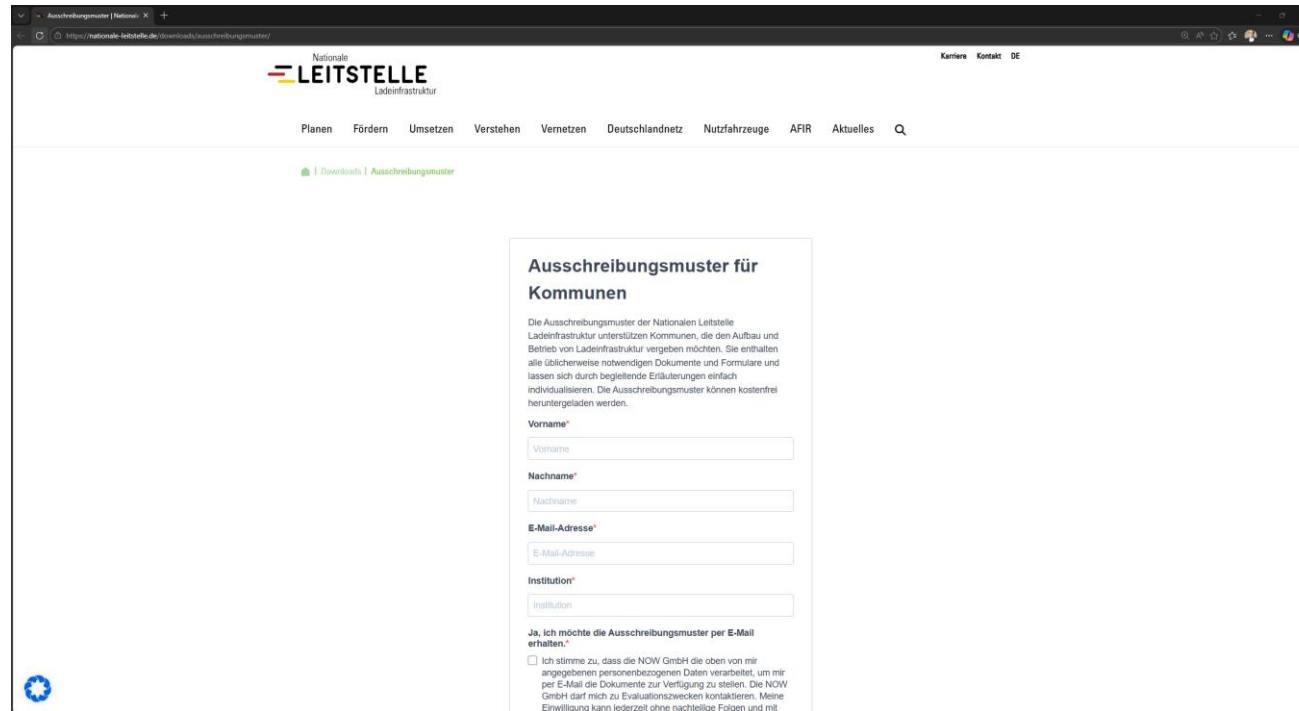
-  Bekanntmachung
-  **Leistungsbeschreibung**
-  Verfahrensbedingungen
-  Eignungskriterien
-  Formblatt Eignungskriterien
-  Formblatt Referenzen
-  Preisblatt
-  Wertungsmatrix
-  **Konzessionsvertrag**

Bereitstellung an geeigneter Stelle (z.B. Vergabepattform)

Zur internen Verwendung nach Erhalt der Angebote
Nach Zuschlagserteilung

Ausschreibungsmuster herunterladen

Wie komme ich an die Musterunterlagen



<https://nationale-leitstelle.de/downloads/ausschreibungsmuster/>

Weitere Fragen?





Nationale
LEITSTELLE
Ladeinfrastruktur



NOW

Vielen Dank!

Einfach laden. Daran arbeiten wir.

Maik Hanken & Valerie Einsiedel
Ladeinfrastruktur@now-gmbh.de

nationale-leitstelle.de

Folgen Sie uns auf LinkedIn

